



Frank Netter

NETTERS Innere Medizin

Mit mehr als 1250 Illustrationen von Frank H. Netter

2. Auflage, 2013, Thieme
848 Seiten, 1757 Abbildungen

Preis: 99,99 €

ISBN: 978-3-131-23962-4

Netter? Mmmhh...da denkt man doch eher an den *Atlas of Human Anatomy* und nicht an die Innere Medizin. Aber weil der nette Herr Netter auch eine ganze Sammlung an Darstellungen in den Bereichen der Physiologie und Pathologie angefertigt hat, scheint sich der Thieme Verlag gedacht zu haben: verpacken wir das Ganze doch mit der Inneren Medizin zusammen in einem Lehrbuch. Solche Ausgaben gibt es von Thieme ja auch in anderen Fächern (Gyn, Allgemeinmedizin, usw.) und ein wenig kommt der Eindruck auf, dass der Verlag mit diesem Namen hausieren geht und Lehrinhalte schön in Bildern verpackt. Die Fachautoren wollen es daher auch nur – klingt nach Entschuldigung – als Ergänzung zu etablierten Büchern der Inneren Medizin sehen.

Das Buch ist wahnsinnig dick und schwer – aber die Bildqualität und die Aufmachung machen schon was her. Es hat 10 Kapitel, vom Herzen über die Atemwege, die Niere und so weiter geht es durch alle Organsysteme bis hin zu neurologischen Erkrankungen. Zu Beginn jedes Kapitels werden Grundlagen (z.B. die Regulation der Atmung, Anatomie und Physiologie der Niere) behandelt. Auf der linken Seite ist in Textform der Inhalt dargeboten; auf der rechten Seite finden sich die Bilder und Illustrationen.

Zu den Krankheitsbildern finden sich dann auf jeder Seite Unterpunkte zur Ätiologie, Pathogenese, der Klinik, der Diagnostik und der Therapie. Die wesentlichen Punkte und Fakten zu jeder Erkrankung sind meiner Meinung nach aufgeführt (ohne, dass ich das natürlich wirklich einschätzen kann). Man wird von dem Stoff auf keinen Fall erschlagen und bekommt einen guten Grundeindruck. Gewisse Pathologien erstrecken sich manchmal auch über mehrere Seiten, aber in der Regel reicht dem Buch eine Doppelseite aus (links der Text, rechts die Bilder). Die Zeichnungen sind von sagenhafter Qualität und sehr eindrücklich. Man macht sich tatsächlich ein Bild. Im Text genannte Symptome werden in den Bildern sehr eindrücklich dargestellt, Und das ist auch der große Vorteil dieses Buches. So detailgetreu kann das eben nur der Netter. Und wer sich in der Anatomie mal sein Lehrbuch angesehen hat, wird wissen, was ich meine.

Was dieses Buch nicht bietet, ist Vollkommenheit. In der Dualen Reihe oder dem Herold finden sich wesentlich mehr Informationen. Auch ist es manchmal ein wenig unübersichtlich, wenn alle Informationen in Sätzen oder nur kleinen Unterpunkten untergebracht sind. Es schaut dann doch ein wenig nach einem Lesebuch aus. Aber man fühlt sich gut unterhalten und da es gar nicht den Anspruch hat, allein das Feld zu bestellen und sich nur als Ergänzung sieht, verzeiht man diesen Nachteil gerne. Damit eignet sich das Buch aber auch schwer zur Examensvorbereitung. Es vermittelt einen Eindruck und ein gewisses Gefühl – aber man

denkt sich dabei immer: das kann nicht alles sein. Und da Herr Netter leider schon seit 1991 verstorben ist, finden sich Bilder zu „neueren“ Krankheiten (wie der Hepatitis C) dann auch nicht in toller Bildform.

Am Ende die entscheidende Frage – Kaufen? Es ist so ein Buch, das man sich gerne in den Schrank stellt, weil es was her macht und gut aussieht. Die Bilder sind grandios – aber mehr eben auch nicht. Und so kauft man es sich, wenn man mit 100 € nicht mehr anfangen kann und sonst sicherlich nicht. Es ist einfach zu teuer und dafür nicht gut genug.

Joachim Schwabe, 7. Semester

Im Mai 2014